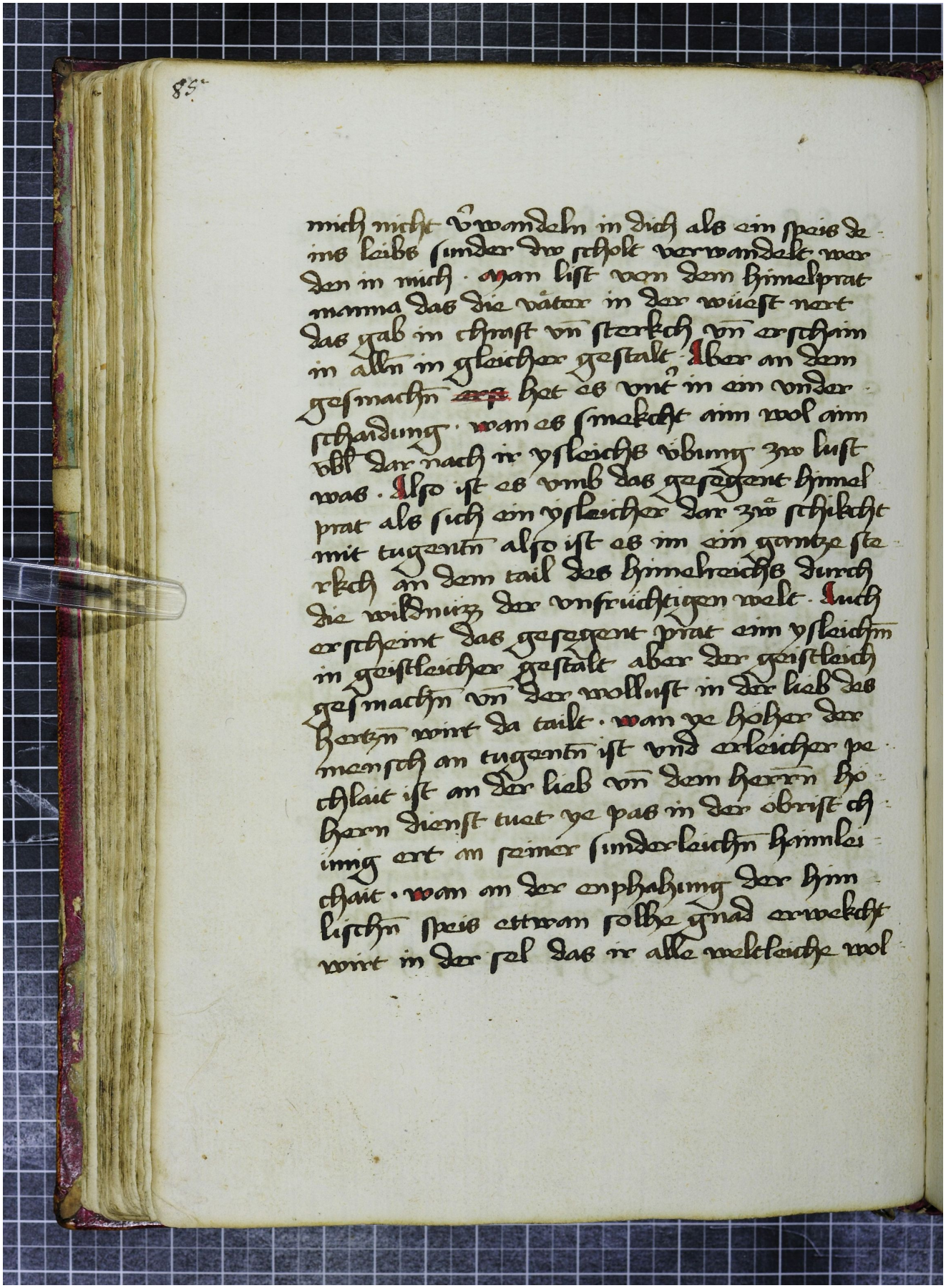
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



85

mich nicht verwandeln in dich als ein speis de
ins leibs sunder du scholt verwandelt wer
den in mich. Nun list von dem himelprat
manna das die väter in der wüest nert
das gab in chraft vn sterkch vn erschain
in allen in gleicher gestalt. Aber an dem
gesmachn ~~ers~~ hat es vnt in ein vnder
schaidung. wan es smekcht ainn wol ainn
ybl der nach ir ysleichs ybung zu lust
was. Also ist es vmb das gesegent himel
prat als sich ein ysleicher der zu schlacht
mit tugenten also ist es im ein gantze ste
rkch an dem tail des himelreichs durch
die wildnuz der vnfruchtigen welt. Auch
erscheint das gesegent prat ainn ysleichn
in geistleicher gestalt aber der geistleich
gesmachn vn der wollust in der lieb das
herten wirt da tailt. wan ye hoher der
mensch an tugenten ist vnd erleicher pe
chlait ist an der lieb vn dem herren ho
hern dienst tuet ye pas in der obrist ch
ung ert an seiner sunderleichn himlei
chait. wan an der enphahung der him
lischn speis ettwan solche gnad erwecht
wirt in der sel das ir alle weltleiche wol